

FÜR DEN NOTFALL

Polizei: 110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst: 112
Krankentransporte:
 (09 41) 19 222, (09 41) 19 777
Giftnotruf München:
 (089) 19 240

Krisendienst Oberpfalz:
 0800 655 3000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117 (bundesweit) erreichbar

Notdienstapotheken, nördlicher und östlicher Landkreis: Aesculap-Apotheke, Regensburg, Tel. (0 94 02) 9 38 22 33 und Hof-Apotheke, Wörth/D., Tel. (0 94 82) 9 03 93; **Westlicher Landkreis:** Paracelsus-Apotheke, Parsberg, Tel. (0 94 92) 9 41 60; **Südlicher Landkreis:** St. Georgs-Apotheke, Obertraubling, Tel. (0 94 01) 69 10

HEMAU

KDFB Eichberg/Neukirchen: Donnerstag, 19 Uhr, Maiandacht in der Kirche in Herrried, anschl. Muttertagsfeier im Vereinslokal Mirbeth in Tiefenhüll
AI-Anon-Selbsthilfegruppe: Für Angehörige und Freunde von Alkoholikern Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr; evang. Friedenskirche Pfarrheim, Martin-Luther-Str. 9; Tel. 01 79 / 4 67 34 95; nächstes Treffen am Donnerstag

BRUNN

Stammtisch Zipflhaub'n Club: Heute um 19.30 Uhr Treffen im Gasthaus Plank in Brunn

LAABER

SGW: Heute in Waldetzenberg: 17 Uhr Judo für Kinder Dojo im Sportheim, 18.30 Uhr Fußball für Freizeitkicker und 20 Uhr Volleyball für Erwachsene, jeweils in der Halle

Gemeinde: Heute um 19 Uhr im Sitzungssaal Sitzung des Marktgemeinderates

SINZING

Pfarrei Viehhausen: Heute, 20 Uhr, Kirchenchorprobe

Bund Naturschutz: Dienstag, 18 Uhr, Jahresversammlung, 19 Uhr Infoveranstaltung zum Thema „Klimaschutz und Energiekrise: Wie mache ich mein Haus/meine Wohnung fit für die Zukunft?“ in der Pizzeria Danubio (Sportgaststätte Sinzing)

Männer Senioren: Heute, 14 Uhr, Treffen im Pfarrheim

LANDKREIS

„Die kleine Egerländer Besetzung – Das Original“: Dienstag, 19.30 Uhr, Konzert mit traditioneller Egerländermusik in der Jahnhalle Regensburg, Karten gibt es unter www.ockticked.de und an der Abendkasse



Der scheidende Vorsitzende ist jetzt neues Ehrenmitglied: Bernhard Edenharter (Vierter von rechts) umrahmt von den anderen geehrten Mitgliedern Foto: Gertraud Pilz

Bernhard Edenharter tritt beim Blasorchester ab

24 Jahre lang führte er die Sinzinger Institution

Sinzing. Das Blasorchester Sinzing nahm Mitgliedererhronung vor. Bürgermeister Patrick Grossmann und der scheidende Vorsitzende Bernhard Edenharter dankten den Langjährigen. Sie hätten durch ihre Vereinstreue „die Musik in Sinzing möglich gemacht“. Diese stabilen Pfeiler seien für eine erfolgreiche Vereinsarbeit und für den Fortbestand des Musikvereins unverzichtbar, stellten Grossmann und Edenharter in ihren Dankesworten fest.

Mit Standing Ovationen verabschiedet wurde Bernhard Edenharter, der nach 24 Jahren das Vorstandsamt abgab. Er habe in seiner Doppelfunktion als Vorsitzender und musikalischer Gesamtleiter den Musikverein entscheidend geprägt und mit der Einführung der Bläserklassenausbildung nachhaltig für Nachwuchs und den Fortbestand im aktiven Musikerbestand gesorgt, stellte Bürgermeister Grossmann fest. Die sogenannte Erste Kapelle habe er zu hohen musikalischen Leistungen geführt und so für viel Anerkennung auf Bezirks- und Kreisebene gesorgt. Mit Musikreisen nach Spanien, Italien und nach Wien sowie der Partnerschaftspflege mit der BK Itzehohe habe er für Motivation gesorgt. Auf Vorschlag

von Günter Kirchberger sen. wurde Edenharter einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

40 Jahre Mitgliedschaft: Maximilian Espach, Marion Ettlinger, Resi Ettlinger, Manfred Hauzenberger, Monika Weinzierl; 25 Jahre: Gertraud Dechand-Herzmann, Ludwig Habereider, Katharina Messerer, Lukas Pietschmann, Eva Maria Riedlbauer; Verbandsehrung für 25 Jahre aktives Musizieren: Carolin Hoibl, Sebastian Ostermeier; Verbandsehrung für 30 Jahre aktives Musizieren. Kati Karius; zehn Jahre: Rosemarie Ammer, Elisabeth Angenvoort-Reiß, Dietmar Hagemann, Sebastian Kraus, Rainhard Köppl, Anton Schmidt, Ludwig Zierl; zehn Jahre mit Verbandsehrung für aktives Musizieren: Nino Bäuml, Matthias Beer, Barbara Gass, Berthold Götz, Irene Kandlbinder, Edith Köppl, Sylvia Meixner, Anton Ostermeier, Maria Rauscher, Susanne Reich, Wolfgang Rischer, Johann Schiller, Tanja Schmalzl, Simon Rudolf, Tanja Tauscher, Franz Wisneth, Karin Zitzelsberger; Sonderehrung des Verband für 15 Jahre Mitarbeit in der Vorstandsehrung: Cornelia Ehrh (Kassiererin), Sonja Hofmann (3. Vorsitzende), Veronika Pichlmeier (Schriftführerin). lpe

Maiandacht in Edlhausen

Edlhausen. Die Maiandacht in der Kapelle Edlhausen wird am Freitag um 18 Uhr stattfinden. Die Blaskapelle Frauenberg wird dabei die musikalische Gestaltung übernehmen, Pater Mejo Jose Puthussery wird die Andacht gestalten. Damit sich die Kapelle in optisch bestem Zustand präsentiert, bringt die Malerfirma Rappl dort gerade einen neuen Außenanstrich

auf. Außerdem werden das Außenkreuz und das Vordach der Kapelle renoviert und der Sockel überarbeitet. Die Mitglieder des Kapellenvereins werden einen gehörigen Anteil an den Arbeiten leisten. Am Freitag um 18.30 Uhr, nach der Andacht, findet dann die Jahresversammlung des Kapellenvereins auf dem Spielplatz statt. lox



Das zentrale der neuen Gebäude: Im Erdgeschoss befindet sich die Fahrzeughalle mit einem Aufenthalts- beziehungsweise Technikraum, im Obergeschoss mehrere Büro- und Besprechungsräume sowie die Prozessleittechnik. Das Untergeschoss ist für das künftige „Blaue“ Rechenzentrum vorgesehen. Fotos: Markus Bauer

Zukunftsorientierte Technik

Neue Betriebsanlagen des Wasserzweckverbandes Laber-Naab eingeweiht

Von Markus Bauer

Beratzhausen. Vor vier Jahren erfolgten der Spatenstich und Baubeginn der neuen Betriebsanlagen für den Wasserzweckverband Laber-Naab auf dem Gelände in Hohenlohe. Nun wurden die Gebäude mit der kirchlichen Segnung eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Bei der Feierstunde sprachen der Bayerische Staatsminister für Finanzen und Heimat, Albert Füracker, und Landrätin Tanja Schweiger Grußworte.

Der Verbandsvorsitzende, Parsbergs Bürgermeister Josef Bauer, freute sich in seiner Begrüßung über die vielen Teilnehmer aus den unterschiedlichen Bereichen. „Ziel war und ist eine Wasserversorgung zu betreiben, die angesichts der vielen schwierigen Herausforderungen eine krisensichere Versorgung mit qualitativem Trinkwasser für unsere Bürgerinnen und Bürger gewährleistet“, begründete Bauer den Bau der Anlagen.

Minister und Landrätin da

Konkret sind dies eine Fahrzeughalle, ein Betriebsgebäude mit Netzersatzanlagen, Kraftstofflager, eine eigene Tankstelle, ein Gefahrstoffraum, eine Schüttguthalle und Warenannahme. Abgeschlossen wurden die neue Prozessleittechnik und die eigene Glasfaserinfrastruktur, so dass alle Betriebszustände in Echtzeit verfügbar sind – zugleich in Hohenlohe und im Verwaltungsgebäude in Beratzhausen. Bauers Dank galt den Bediensteten („Ihr macht's eure Arbeit hervorragend!“), dem „Bauberleiter“ und stellvertretenden Werkleiter Manfred



Segnung: Der Beratzhausener Pfarrer Johann Christian Rahm, Werkleiter Franz Herrler (links) und dessen Stellvertreter Manfred Achhammer

Hohe Investitionen

Vergangenheit: Rund 20 Millionen Euro hat der Zweckverband Laber-Naab in den vergangenen 15 Jahren in die Zukunfts- und Versorgungssicherheit investiert. Erwähnt sei die 2009 in Betrieb gegangene Aktivkohle-Filteranlage.

Zukunft: Noch heuer soll der Brunnen V, Alter Ofen, bei Grametshof fertiggestellt werden.

Kooperation: Die mit der Region geplante Verbundleitung von Regensburg nach Nittendorf soll in Betrieb gehen.

Pläne: Auch in der Energietechnik will man aktiv werden. Die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Gebäude in Hohenlohe und ein Windrad in der Nähe von Wiltenhofen belegen das Engagement bereits.

Achhammer und besonders Werkleiter Franz Herrler, „der mit seinem Weitblick unseren Zweckverband nach vorne gebracht hat und sicher noch weiter bringt“, so Bauer.

Als „existenzielle Einrichtung für uns alle und ein ansehliches Unternehmen“ würdigte Minister Füracker in seinem Grußwort den Zweckverband beziehungsweise die Anlagen in Hohenlohe. Eindeutig wandte er sich gegen die Privatisierung der Wasserversorgung und sprach sich für die traditionellen Strukturen aus.

„Der Zweckverband steht für nachhaltige, ressourcenschonende und zukunftsorientierte Technik“, lobte Füracker – be-

sonders an Herrler gerichtet, der „immer voller Tatendrang“ sei. Exemplarisch nannte er den Schutz der kritischen Infrastruktur, wo die Laber-Naab mit dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) kooperiert.

Angesichts der Diskussionen um das Wasser bat Füracker, die Zusammenarbeit mit den Landwirten fortzusetzen und die Wassersicherheit und -qualität im Blick zu haben. „Es ist eine harte Arbeit, sauberes Wasser zur Verfügung zu stellen und die Sicherheit unserer Wasserversorgung zu gewährleisten“, schloss er seine Rede. Die Zweckverband-Struktur insgesamt und den Weitblick

vor Ort mit verschiedenen Kooperationen lobte die Regensburger Landrätin Schweiger in ihrem Grußwort. Sie zollte Anerkennung für den Mut der Verbandsräte, diese Entscheidungen mitzutragen. Auch ihr Dank galt den Bediensteten für die geleistete Arbeit.

Die Segnung nahm Beratzhausens Pfarrer BGR Johann Christian Rahm vor. „Ohne Wasser gibt es kein Leben“, stellte er in seiner Ansprache fest. Auch Jesus habe von dem Wasser gesprochen, das sogar ewiges Leben verheißt. Gott sei also „das Wasser für das Leben“, und dies müsse man sich schenken lassen. Als Auftrag der Segnung sah Pfarrer Rahm, Schöpfung und Natur zu achten und zu bewahren. Neben den Gebäuden segnete er das Kreuz, das im Betriebsgebäude aufgehängt wird.

Führungen der Mitarbeiter

Abschließend verwies Werkleiter Herrler auf den risikobasierten Ansatz der neuen Trinkwasserverordnung. „In den letzten zehn, 15 Jahren waren wir in diesem Feld schon aktiv, viele der Vorgaben sind bei uns schon umgesetzt“, fasste er zusammen. Doch er machte auch deutlich, dass im Bereich Energie neue Herausforderungen warten.

Bestens besucht war am Sonntagmorgen der Tag der offenen Tür, bei der anhand von Schautafeln allerhand über das Wasser zu erfahren war. Darüber hinaus boten Mitarbeiter des Zweckverbandes Führungen durch die einzelnen Gebäude und erläuterten dabei die technischen Anlagen. Und natürlich gab es auch was zum Essen und Trinken, und es war ausreichend Zeit zum Gedankenaustausch.

Am Samstag ist erster Markttag im Juramarktstadel

Hemau/Pittmannsdorf. Am Samstag fällt mit einem Tag der offenen Tür der Startschuss für die wöchentlichen Marktstage beim Juramarktstadel in Pittmannsdorf. Von 8 bis 14 Uhr gibt es dort erstmals frisches Gemüse aus regionalem Anbau und Bio-Backwaren zu kaufen. Neben den Marktständen der SoLaWi-Ferni aus Regensburg und der Biobäckerei Neuhoff aus Regensburg (ab 9 Uhr) präsentieren sich vor Ort auch einige der anderen Direktvermarkter.

Außerdem haben Besucher laut einer Pressemitteilung die Möglichkeit, bei Führungen durch den denkmalgeschützten Stadel mehr über das alte Gebäude aus dem 18. Jahrhundert und das Genossenschaftsprojekt zu erfahren. In Zukunft werden die Stände der Biobäckerei Neuhoff und der SoLaWi-Ferni jeden Samstag am Juramarktstadel stehen.



Die Teilnehmer mit Prüfern und Bürgermeister Helmut Sammüller Foto: Roland Matschiner

Kreisbrandrat lobt Ehrenamtliche

Feuerwehren Eichhofen und Haugenried absolvieren Leistungsprüfung

Eichhofen. Zwei Gruppen der Feuerwehren Eichhofen und Haugenried haben die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit sehr gutem Ergebnis abgelegt.

Geprüft wurden die ehrenamtlichen Kräfte von Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer, welcher die besonders gute Leistung der beiden Gruppen betonte. Auch die beiden wei-

teren Prüfer KBM Michael Seebauer und KBM Dieter Eichen-seher beglückwünschten die Teilnehmer für ihren Erfolg. Bürgermeister Helmut Sammüller gratulierte ebenfalls und bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrkräfte.

Die Leistungsprüfung in Eichhofen wurde in den folgenden Stufen abgelegt: Bronze:

Martin Sonnauer, Mirko Ruhe; Silber: Michael Rieger, Corinna Seidl, Verena Seidl, Klement Ulm; Gold: Johannes Rauscher, Wolfram Achatz; Gold-Blau: Alexander Ring, Johanna Fröhler, Daniel Lenker;

Gold-Grün erhielten Sebastian Schmaus, Katharina Schmaus; Gold-Rot: Daniel Ng, Stefan Weinzettl; Ü40 Stufe 1: Tobias Seliger, Michael Meyer.